

Peter Zellmann / Sonja Mayrhofer
IFT Institut für Freizeit- und Tourismusforschung

Fernsehen nicht mehr beliebteste Freizeitaktivität. Regelmäßig ausgeübte Freizeitaktivitäten: Freizeitmonitor 2019.

- **Die am häufigsten regelmäßig ausgeübten Freizeitaktivitäten sind Telefonieren mit dem Handy (zu Hause bzw. unterwegs), Fernsehen, Radio hören und Ausschlafen.**
- **Zeitung lesen in der Printversion erstmals nicht unter den Top 5 der Freizeitaktivitäten.**
- **Lokalbesuch oder „Essen gehen“ mit wachsender Beliebtheit**
- **Tradition verliert: Gartenarbeit, Heimwerken, Festnetztelefonie, Musik hören und Kirchenbesuche verlieren dagegen (weiter) an Bedeutung.**

***Institutsleiter Prof. Peter Zellmann:** „Während man da und dort von ‚Trend und Boom‘ schreibt oder spricht, zeigt das Freizeitverhalten der Menschen in Österreich hartnäckig Konstanz. Umso erstaunlicher ist es, dass nach jahrzehntelanger Dominanz das Mobiltelefon den Fernseher als beliebtestes Freizeitgerät abgelöst hat. Wenn die Verschiebungen auch noch nicht das ‚Aus‘ bedeuten, spielen traditionelle Freizeitaktivitäten langsam aber sicher eine geringere Rolle.*

Die digitale Transformation ist in erster Linie eine soziale und bestimmt zunehmend auch das Freizeitverhalten.“


Wir untersuchen kontinuierlich das Freizeitverhalten der ÖsterreicherInnen. Diese Zeitreihen werden laufend aktualisiert und daher anhand einer im Oktober 2019 von Spectra Marktforschung (Linz) durchgeführten Befragung von 1.011 ÖsterreicherInnen ab 15 Jahren, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung, fortgesetzt.

In der Detailanalyse widmen wir uns den „regelmäßig“ ausgeübten Freizeitbeschäftigungen. Was unter „regelmäßig“ zu verstehen ist, muss für jede Freizeitaktivität gesondert definiert werden. Aktivitäten wie „Fernsehen“ oder „Internet surfen“ zum Beispiel gelten als „regelmäßig“, wenn sie mindestens mehrmals pro Woche ausgeführt werden; dagegen sind Aktivitäten wie „Einkaufsbummel machen“ oder „Wellnessangebote nutzen“ als „regelmäßig“ definiert, wenn sie mindestens mehrmals pro Monat ausgeführt werden. Die jeweilige Definition ist den Tabellen bzw. Charts zu entnehmen.


1. Die am häufigsten regelmäßig ausgeübten Freizeitaktivitäten: Der (passive) Medienkonsum überwiegt, Fernsehen erstmals nicht an der Spitze

Die beliebtesten Freizeitaktivitäten, welche die meisten ÖsterreicherInnen regelmäßig ausüben, sind (in Klammer der Bevölkerungsanteil im Vergleich zum Jahr 2017 und die Häufigkeit der Nutzung / Ausübung):

- **Telefonieren von zu Hause aus** (Mobiltelefon/Handy) (**87 %**, 2017: 87 %, mind. mehrmals pro Woche)
- **Fernsehen** (**84 %**, 2017: 87 %, mind. mehrmals pro Woche)
- **Telefonieren von unterwegs** (Mobiltelefon/Handy) (**79 %**, 2017: 77 %, mind. mehrmals pro Woche)
- **Radio hören** (**73 %**, 2017: 77 %, mind. mehrmals pro Woche)
- **Ausschlafen** (**60 %**, 2017: 56 %, mind. mehrmals pro Woche)



Regelmäßig ausgeübte Freizeitaktivitäten



Von je 100 Befragten betreiben diese Freizeitaktivität regelmäßig (je nach Aktivität mehrmals wöchentlich bis einmal im Monat):

Regelmäßige Ausübung bedeutet... mw=mind. mehrmals wöchentlich; w=mind. 1x wöchentlich mm=mind. mehrmals im Monat; m=mind. 1x monatlich	Trend	2019	2017	2015	2013	2011	2009	2008	2007	2005/ 2006
Telefonieren von zu Hause aus (Handy) (mw)	→	87	87	84	77*	63	58	58	61	63
Fernsehen (mw)	↘	84	87	89	89	88	94	92	91	93
Telefonieren unterwegs (Handy) (mw)	→	79	77	80	74	77	75	70	67	77
Radio hören (mw)	↘	73	77	79	85	82	87	84	85	90
Ausschlafen (w)	→	60	56	53	55	54	56	59	60	56
Seinen Gedanken nachgehen (mw)	→	56	56	55	57	56	57	58	55	50
In ein Lokal gehen (mm)	↗	56	48	46	49	49	48	47	52	54
Spazieren gehen, Wandern (mm)	→	54	54	46	46	42	48	50	45	47
Internet/Online-Dienste nutzen (mw)	→	51	51	49	46	39	38	34	34	26
Sich mit der Familie beschäftigen (mw)	→	51	46	58	63	65	65	66	60	65
Zeitungen/Zeitschriften/Illustrierte lesen (Print) (mw)	↘	50	61	66	68	70	75	69	70	74
Mit eigenem Computer beschäftigen (mw)	→	49	53	52	49	54	50	44	44	38
Faulenzen, Nichtstun (w)	→	49	48	49	48	46	51	49	51	45
Über wichtige Dinge reden (mw)	→	48	47	43	54	55	57	54	55	46
Essen gehen (mm)	↗	48	38	39	42	37	39	33	40	35

Repräsentativbefragung von ca. 9.000 Personen ab 15 Jahren in Österreich; 2005 – 2019, Angaben in Prozent *ab 2013 veränderte Fragestellung

www.zukunftsthemen.at Prof. Peter Zellmann, Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) 2019

1.1. Veränderungen in der Mediennutzung

Aus den am häufigsten regelmäßig ausgeübten Freizeitbeschäftigungen lässt sich ablesen, dass der (passive) Medienkonsum in der Freizeit der ÖsterreicherInnen nach wie vor dominiert. Der Zeitvergleich lässt vermuten, dass sich daran auch in nächster Zeit wenig ändern wird. Im Detail ergeben sich allerdings Veränderungen in der Art der Mediennutzung.

Einerseits ist im langjährigen Vergleich betrachtet die **Digitalisierung der Mediennutzung** nicht zu übersehen. Das Internet und die daraus entstandenen Nutzungsmöglichkeiten (E-Mail, Onlinebanking, E-Commerce, etc.) haben wie schon berichtet Einzug in das Alltagsleben der Bevölkerung gehalten (vgl. Forschungstelegramm 1/2018).

Andererseits büßen „**traditionelle**“ Medien wie Radio, Printmedien und auch das Fernsehen im langjährigen Zeitvergleich an Bedeutung ein. Bei den Zeitungen ist der Umstieg auf die „Online-Formate“ längst im Gange:

- Das **Lesen von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten** (Printversion) nimmt weiter an Stellenwert ab. Während 2005/06 noch 74 % der ÖsterreicherInnen regelmäßig Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierte in der Printversion gelesen haben, sind es aktuell nur noch 50 % (**-32 % im Vergleich zu 2005/06**). Vor allem im Vergleich zu 2017 sind hier starke Rückgänge zu verzeichnen (2019: 50 %, 2017: 61 %; **-18 % im Vergleich zu 2017**). Damit fällt heuer das Lesen von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten in der Printversion erstmals aus den Top 5 der am häufigsten ausgeübten Freizeitaktivitäten.

Demgegenüber steht das **Lesen von Online Ausgaben der Zeitungen bzw. -Zeitschriften**: Bereits **36 %** der ÖsterreicherInnen geben an, Zeitungen bzw. Zeitschriften regelmäßig online zu lesen (2017: 39 %).

- Auch **Radio hören** verliert als regelmäßig ausgeübte Freizeitbeschäftigung weiter an Bedeutung: Während 2005/06 noch 90 % der ÖsterreicherInnen regelmäßig Radio hörten, sind es aktuell nur noch 73 % (**-19 % im Vergleich zu 2005/06**).
- Aber auch das **Fernsehen** muss in den letzten Jahren Rückgänge hinnehmen: Heuer liegt das Fernsehen erstmals nicht an der Spitze der am häufigsten regelmäßig ausgeübten Freizeitaktivitäten. Während 2005/06 noch 93 % der ÖsterreicherInnen regelmäßig fernschauten, sind es aktuell 84 % (**-10 % im Vergleich zu 2005/06**).

1.2. Weitere interessante Veränderungen im Jahresvergleich: Lokalbesuche und Essengehen wieder beliebter, Gartenarbeit weniger

„Essen gehen“ und Lokalbesuche erfreuen sich besonders großer Beliebtheit:

- **48 %** der ÖsterreicherInnen gehen aktuell regelmäßig **essen**, 2017 waren es nur 38 % (**+26 % im Vergleich zu 2017**).
- **56 %** der ÖsterreicherInnen besuchen regelmäßig **ein Lokal**, 2017 taten dies 48 % (**+17 % im Vergleich zu 2017**).

Dagegen verbringen weniger Menschen regelmäßig Zeit mit Gartenarbeit:

- Während 2017 noch 38 % der ÖsterreicherInnen angaben, regelmäßig **im Garten zu arbeiten**, sind es aktuell nur mehr 31 % (-18 % im Vergleich zu 2017).

ift **Regelmäßig ausgeübte Freizeitaktivitäten** **SPECTRA**
MARKTFORSCHUNG

Von je 100 Befragten betreiben diese Freizeitaktivität regelmäßig (je nach Aktivität mehrmals wöchentlich bis einmal im Monat):

Regelmäßige Ausübung bedeutet... mw=mind. mehrmals wöchentlich; w=mind. 1x wöchentlich mm=mind. mehrmals im Monat; m=mind. 1x monatlich	Trend	2019	2017	2015	2013	2011	2009	2008	2007	2005/ 2006
E-Mail (mw)	➔	45	47	43	40	43	41	36	36	27
Social Media nutzen (Facebook, Twitter...) (mw)	➔	43	39	39	32					
Sich in Ruhe pflegen (mw)	➔	42	44	41	44	41	44	43	42	41
Mit Tieren beschäftigen (mw)	➔	42	42	43	39	39	43	41	42	41
Buch lesen (mm)	➔	38	41	40	44	45	39	42	45	40
Mit dem Auto/Motorrad herumfahren (mw)	➔	38	41	40	36	41	47	42	45	40
Einladen/eingeladen werden (mm)	➔	38	35	32	41	37	40	34	43	41
Zeitungen / Zeitschriften lesen (online) (mw)	➔	36	39							
Selbst Sport betreiben (w)	➔	34	33	31	32	32	31	34	32	27
Homebanking/Onlinebanking (w)	➤	32	28	20	21	19	17	15	17	12
Gartenarbeit machen (mm)	➤	31	38	39	41	37	38	39	41	39
Filme / Serien / Dokumentationen ansehen (w)	➔	31	33	30	29	26	25	29	34	31
Einkaufs-, Schaufensterbummel machen (mm)	➔	31	28	31	37	35	38	34	42	40
Mit Freunden etwas unternehmen (w)	➔	31	27	35	38	41	39	39	39	39
Fahrrad fahren (w)	➔	28	26	22	26	23	26	31	26	25

Repräsentativbefragung von ca. 9.000 Personen ab 15 Jahren in Österreich; 2005 – 2019, Angaben in Prozent

www.zukunftsthemen.at Prof. Peter Zellmann, Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) 2019

2. Die weniger häufig ausgeübten Freizeitaktivitäten

Bei weniger häufig regelmäßig ausgeübten Freizeitaktivitäten lassen sich folgende Entwicklungen nachweisen:

- 13 % der ÖsterreicherInnen lesen aktuell regelmäßig **ein E-Book**, 2017 taten dies 9 % (+44 % im Vergleich zu 2017). Auch hier zeigt sich der Umstieg auf digitale Medien.

Von je 100 Befragten betreiben diese Freizeitaktivität regelmäßig (je nach Aktivität mehrmals wöchentlich bis einmal im Monat):

Regelmäßige Ausübung bedeutet... mw=mind. mehrmals wöchentlich; w=mind. 1x wöchentlich mm=mind. mehrmals im Monat; m=mind. 1x monatlich	Trend	2019	2017	2015	2013	2011	2009	2008	2007	2005/ 2006
Musik / Hörbücher hören (mw)	↘	27	30	37	39	37	39	44	42	45
Mit Kindern spielen (mw)	→	23	22	26	27	27	30	28	30	32
Wikipedia nutzen (w)	→	21	18							
Erotik, Sex (mw)	→	20	17	17	21	24	25	23	23	26
Tagesausflug machen (mm)	→	18	16	17	21	18	18	17	19	17
Hobby ausüben (Sammeln, Basteln) (w)	→	17	18	18	26	24	25	26	30	26
Bei Sportveranstaltungen zuschauen (mm)	→	17	13	25	23	21	19	20	21	23
Gottesdienst / Kirche besuchen (mm)	↘	14	16	19	19	19	15	18	18	21
Sich pers. weiterbilden (Kurse, Bücher, Internet) (w)	→	14	14	21	22	23	19	21	22	16
Computer-/ Videospiele spielen (w)	→	14	12	24	22	15	14	14	17	14
Gesellschafts-/Kartenspiele spielen (w)	→	14	10	14	16	15	17	21	21	21
Briefe schreiben (Handschrift, PC) (mm)	→	13	16*	5	9	9	6	10	10	8
Handarbeiten (Stricken, Nähen, Selberschneidern) (mm)	→	13	12	14	18	15	12	12	18	16
E-Book lesen (mm)	↗	13	9							
Telefonieren von zu Hause aus (Festnetz) (mw)	↘	12	15	17	21					
Im Freundeskreis handwerklich tätig sein (mm)	→	11	9	10	14	10	11	13	15	14
Heimwerken/Do-it-yourself in e. Wohnung/Haus (w)	↘	10	14	16	15	16	15	17	18	19
Fest/Partys feiern (mm)	→	10	9	14	19	19	16	14	20	17

Repräsentativbefragung von ca. 9.000 Personen ab 15 Jahren in Österreich; 2005 – 2019, Angaben in Prozent *ab 2017 veränderte Fragestellung

www.zukunftsthemen.at

Prof. Peter Zellmann, Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) 2019

Von je 100 Befragten betreiben diese Freizeitaktivität regelmäßig (je nach Aktivität mehrmals wöchentlich bis einmal im Monat):

Regelmäßige Ausübung bedeutet... mw=mind. mehrmals wöchentlich; w=mind. 1x wöchentlich mm=mind. mehrmals im Monat; m=mind. 1x monatlich	Trend	2019	2017	2015	2013	2011	2009	2008	2007	2005/ 2006
Auf Flohmärkte/Basare gehen (m)	→	10	6	8	13	11	9	12	13	14
E-Commerce (Onlineshopping, u.a.) (w)	→	10	5	14	12	12	10	8	9	6
Lexikon/Nachschlagewerk benutzen (w)	→	9	7	10	16	15	12	16	15	12
Wochenendfahrt (mit mind. 1 Übernachtung) (m)	→	9	7	5	11	9	7	9	9	11
Musik machen/musizieren (w)	→	7	7	10	12	10	8	11	10	8
Baden gehen (w)	→	6	6	8	12	14	14	13	10	12
Museum/Kunstaussstellung besuchen (m)	→	6	5	7	8	8	6	6	10	6
Ins Kino gehen (mm)	→	6	3	8	13	9	10	11	12	11
Ehrenamt in Kirche/Verein/Partei etc. (w)	→	5	5	7	7	8	5	8	6	7
Wellnessangebote nutzen (mm)	→	5	4	7	8	7	5	6	9	8
Freizeitpark besuchen (mm)	→	4	2	3	7	6	3	4	5	5
Volksfest/Kirtag besuchen (m)	→	3	2	4	7	8	4	5	10	9
Tanzen gehen, in die Disco gehen (w)	→	3	2	4	6	6	5	7	6	10
In den Zoo/Tierpark gehen (m)	→	3	2	4	8	6	4	5	7	6
Oper/Konzert/Theater besuchen (mm)	→	2	1	4	6	5	3	3	6	5
Rock-/Pop-/Jazzkonzerte besuchen (mm)	→	2	1	3	4	4	2	2	5	4
Sich in einer Bürgerinitiative engagieren (w)	→	1	1	3	3	2	1	3	3	2
Camping/Caravaning (mm)	→	1	1	5	4	3	2	3	4	4

Repräsentativbefragung von ca. 9.000 Personen ab 15 Jahren in Österreich; 2005 – 2019, Angaben in Prozent

www.zukunftsthemen.at

Prof. Peter Zellmann, Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) 2019

Einige Freizeitaktivitäten haben im Jahresvergleich gesehen an Stellenwert eingebüßt:

- Während 2005/06 noch 19 % der ÖsterreicherInnen regelmäßig **zu Hause heimwerken**, sind es aktuell nur mehr 10 % (**-47 % im Vergleich zu 2005/06**).
- 2013 **telefonierten** 21 % der ÖsterreicherInnen regelmäßig **von zu Hause aus mit dem Festnetz**, aktuell sind es nur mehr 12 % (**-43 % im Vergleich zu 2013**).
- Während 2005/06 45 % der ÖsterreicherInnen angaben, regelmäßig **Musik oder Hörbücher zu hören**, sind es 2019 nur mehr 27 % (**-40 % im Vergleich zu 2005/06**).
- 2005/06 besuchten noch 21 % der ÖsterreicherInnen regelmäßig **einen Gottesdienst**, aktuell sind es nur mehr 14 % (**-33 % im Vergleich zu 2005/06**).

3. Resümee

Zu den am häufigsten regelmäßig ausgeübten Freizeitaktivitäten der ÖsterreicherInnen zählen traditionell der (passive) Medienkonsum, also Telefonieren (Handy), Fernsehen und Radio hören.

Das „klassische“ Fernsehen verliert im Vergleich zu früher an Dominanz und muss nun erstmals den Spitzenplatz bei den am häufigsten regelmäßig ausgeübten Freizeitaktivitäten an die Mobiltelefonie von zu Hause aus abgeben.

Radio hören und das Lesen von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten (Print) verlieren weiter an Stellenwert. Online-Formate entsprechen eher den Bedürfnissen der Jüngeren als die traditionellen Printmedien – dieser Umstieg wird sich weiter fortsetzen. Besonders das Lesen von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten in der Printversion hat als regelmäßig ausgeübte Freizeitaktivität an Bedeutung eingebüßt und kommt erstmals nicht unter die Top 5-Freizeitaktivitäten.

Neben dem Medienkonsum gehören „erholsame Tätigkeiten zu Hause“ zu den am häufigsten regelmäßig ausgeübten Freizeitaktivitäten der ÖsterreicherInnen.

Wandern/spazieren gehen und Lokalbesuche sind die beliebtesten „aktiven“ Freizeitbeschäftigungen. Lokalbesuche und „Essen gehen“ konnten dabei im Jahresvergleich zu 2017 wieder an Beliebtheit zulegen.

Dagegen büßen Gartenarbeit, Heimwerken, Festnetztelefonie, Musikhören und Kirchenbesuche an Bedeutung bei den regelmäßig ausgeübten Freizeitbeschäftigungen ein.

TECHNISCHE DATEN

Aufgabenstellung

Die dieser Studie zugrundeliegenden Daten beruhen auf Erhebungen von SPECTRA Marktforschung – Linz. Auf Basis des Befragungsmodells des Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) wird das Freizeitverhalten der österreichischen Bevölkerung erhoben (Freizeitmonitor).

Stichprobe/Methodik

Die Erhebung richtete sich insgesamt an **n=1.011 Personen**, repräsentativ für die österreichische Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren. Die Stichprobenauswahl erfolgte durch das Quotaverfahren. Die Befragungen wurden face-to-face via Tablet durch 58 geschulte und kontrollierte Spectra-Interviewer im Rahmen des Spectra-Bus durchgeführt.

Ergibt eine Addition der Prozentwerte mehr als 100, so bedeutet dies, dass zu den einzelnen Erhebungspunkten mehr als eine Angabe möglich war.

Sind keine Mehrfachangaben möglich, kann sich eine Abweichung von +/- 1% auf 100% durch Rundungsmaßnahmen ergeben.

Timing

Die Feldarbeit fand vom 9.10. bis 4.11.2019 statt.

Grundgesamtheit der Erhebung

Österreich: 7,5 Mio. Personen ab 15 Jahren